



Institut für SchulSozialPädagogik

Anlage

Institut für Schulsozialpädagogik Münster e.V.

Darstellung der Vereinsvita

Stand: Juli 2012

- Kurzform -

Einleitung

Das Institut für Schulsozialpädagogik e. V. hat seinen Sitz in Münster. Die Institutsräume befinden sich im Zentrum der Stadt am Alten Steinweg 46, gegenüber der Stadtbibliothek im ersten Stock. Die Etage ist als Bürogemeinschaft konzipiert, die aus mehreren Dienstleistungseinrichtungen (Repetitorien und Beratungspraxen) besteht. Ein Seminarraum für größere Veranstaltungen (Vorstandssitzungen, Mitgliederversammlungen, Mitarbeiterbesprechungen usw.) steht zur Verfügung. Von hier aus werden die verwaltungstechnischen Operationen geleitet und gesteuert. Die zentrale Anlaufstelle des ISSP ist eingerichtet als Büro und als Beratungsraum. Die außerschulischen Beratungsgespräche im Beratungsraum Alter Steinweg 46 entstehen aus dem schulischen Kontext und werden hierher verlagert, wenn Familienberatungen oder schulsozialpädagogische Beratungen für ältere Schüler stattfinden, die gern einen anderen als den Schulort für ein Gespräch wünschen. Das Büro dient als Koordinationsstelle für alle Schulen und auch als Kommunikations- und Informationsraum für alle Mitarbeiter.

Aus Artikel 2, Abs. 2 GG leitet sich der Anspruch von Schülerinnen und Schülern auf eine ihren geistigen, seelischen und körperlichen Anlagen angemessene Entwicklung ab, verbunden mit einer Erziehung und Bildung, die ihren Fähigkeiten und Neigungen entspricht. „Um diese Ziele abzusichern, muss eine umfassende Beratung von Schülerinnen und Schülern und ihrer Erziehungsberechtigten in allen wichtigen Problem- und Entscheidungssituationen während der schulischen Laufbahn gewährleistet sein. Diese Beratungsmöglichkeit muss auch für die Lehrkräfte bestehen, die die Schülerinnen und Schüler unterrichten, da nur dann die Schule ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag verwirklichen kann.“ (Bundesministerium für Wissenschaft, Bildung und Kultur, Rundschreiben 17/2005)

Institut für Schulsozialpädagogik
Alter Steinweg 46, 48143 Münster

Telefon: 0251-4829748
Mobil: 0170-4661327
e-mail: info@issp-muenster.de
www.issp-muenster.de





Institut für SchulSozialPädagogik

Inzwischen haben sich auch auf der politischen Ebene im Rahmen föderalistischer Bildungsreformen unterschiedliche Meinungsbilder entwickelt, die es ermöglichen sollten, in den nächsten Jahren an allen Schulen, auch an Gymnasien, schulsozialpädagogische Beratungsstellen einzurichten. Das ist seit 10 Jahren das Anliegen des ISSP.

Unterstützungsformen in der Jugendhilfe finden sich sowohl in der Tagesbetreuung von Schulkindern (§ 22 SGB VIII) als auch den Tagesgruppen (§ 32 SGB VIII), den sozialpädagogischen Lernhilfen (§ 27 SGB VIII) sowie den sozialpädagogischen Formen der Jugendarbeit (§ 29 SGB VIII), in der Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII) Hilfe zur Erziehung (§ 27 SGB VIII, erster Abschnitt) der den Anspruch der Hilfe zur Erziehung zum Wohl des Kindes oder des Jugendlichen als auch die Gewährung pädagogischer und damit verbundener therapeutischer Leistungen umfasst, so dass Impulse durch das KJHG für die Kooperation Jugendhilfe und Schule gesetzt werden. Die Zusammenarbeit zwischen Jugendhilfe und Schule wird durch § 81 SGB VIII unterstützt und empfohlen, so dass die schulsozialpädagogische Arbeit des ISSP im Sinne der Beratung vor Ort als auch im Sinne des professionellen Verweisungswissens in der Zusammenarbeit mit der Jugendhilfe stattfindet und vor Ort auch so durchgeführt wird.

Gemäß satzungsrelevanter Zielsetzungen arbeitet das ISSP in unterschiedlichen Anwendungsfeldern der Schulsozialarbeit im Sinne intervenierender und präventiver Hilfen in der Zusammenarbeit zwischen Schule und Jugendhilfe.

Schwierige familiäre und schulische Lebens-, Belastungs-, Problem- und Entscheidungs- als auch sinkende Leistungssituationen betroffener Schüler stellen oftmals auch für Lehrer oder Eltern und andere Betroffene einen gravierenden Lebenschnitt dar oder bringen unvorhergesehene Lebensumstände mit sich. Um die Ratsuchenden in ihrem jeweils soziokulturellen Umfeld, in ihrem sozialen Eingebunden Sein, ihrer familiären Konstellation als auch im schulischen Kontext professionell zu sehen, ist es wichtig, ihre Lebenswelt in einem Gesamtgefüge der unterschiedlichen Systeme möglichst präventiv und förderlich so zu gestalten und ein Angebot bereitzuhalten, dass bereits die Anfangsphase im Sinne von Vertrauen und Präsenz bis hin zum Beratungsprozess für die Ratsuchenden und ihres Umfeldes positiv verläuft.

Institut für Schulsozialpädagogik
Alter Steinweg 46, 48143 Münster

Telefon: 0251-4829748
Mobil: 0170-4661327
e-mail: info@issp-muenster.de
www.issp-muenster.de





Institut für SchulSozialPädagogik

In der professionellen Beziehung ist der erste Kontakt von entscheidender Bedeutung für den Schüler oder die Schülerin. Deshalb sollte an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben, dass nur eine regelmäßige und tägliche schulsozialpädagogische Beratung hervorruft, wenn sie als integrierter Bestandteil der Schule gesehen wird. Die niedrigschwellige Kontaktaufnahme erlaubt es Schülern, Lehrern und Eltern, sich **rechtzeitig** Unterstützung zu holen und Vertrauen aufzubauen.

Wichtige Prozessbestandteile sind:

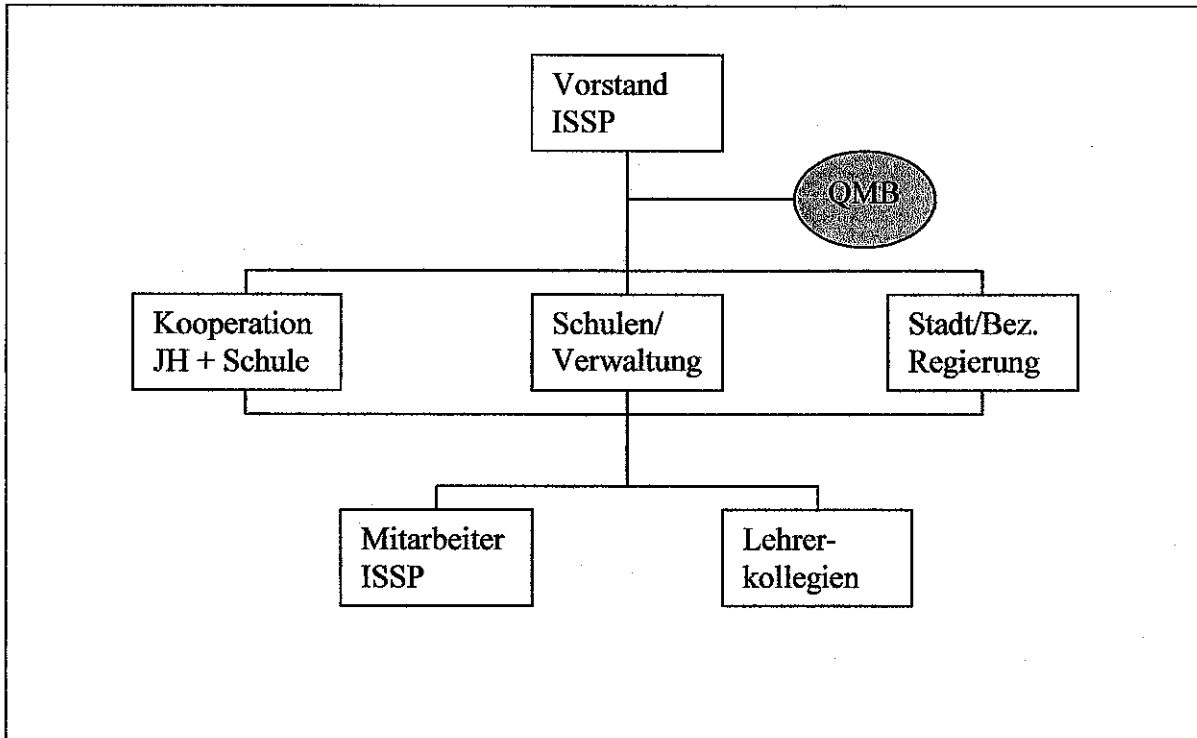
- wertschätzende Kommunikation
- Transparenz des Leistungsangebotes
- Klärung von Erwartungen und Leistungsangebot
- vertragliche Sicherstellung der Leistungserbringung
- gut verständliche Information über Abläufe und Verfahren
- Information über Gestaltungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten

Das folgende Organigramm gibt die Aufbauorganisation des Institutes für Schulsozialpädagogik e. V. wider. Ergänzend hierzu existieren für alle Mitarbeiter incl. der QM-Beauftragten Stellenbeschreibungen.

Institut für Schulsozialpädagogik
Alter Steinweg 46, 48143 Münster

Telefon: 0251-4829748
Mobil: 0170-4661327
e-mail: info@issp-muenster.de
www.issp-muenster.de





Ziel und Zweck

Die Inanspruchnahme des schulsozialpädagogischen Beratungs- und Begleitungsangebotes setzt in der Regel eine Situation voraus, deren Zustand nicht mehr aufrechterhalten werden kann, weil beispielsweise das soziale Umfeld ins Wanken geraten ist, individuelle Belastungen nicht mehr tragbar sind, psychosomatische Symptome, Erkrankungen sich eingestellt haben oder Stressreaktionen eine angemessene Leistungserbringung oder entstandene Verhaltensauffälligkeiten (z. B. Schulverweigerung) nicht mehr zulassen.

Vorgehensweise

Die Vorgehensweise wird nachfolgend in einem Ziel- und Leistungsangebot dargestellt:



Kurzbeschreibung der Ziele

- ➔ positive Stärkung oder Begleitung der Betroffenen zur eigenen Lösungsfindung, um intra- und interpersonale Problemsituationen erfolgreich selbst zu bewältigen und dadurch die Wiederherstellung von Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft zu erlangen
- ➔ Erhöhung der Handlungskompetenz in Konflikt- oder Stresssituationen und Reduzierung von Verhaltensauffälligkeiten
- ➔ Reduktion des sozialen Anpassungsdrucks durch Auflösung von Blockaden auf ein erträglicheres oder angemessenes Maß
- ➔ Erwerb von sozialer Kompetenz und Schlüsselqualifikationen, die oft in den Herkunftsfamilien nicht ausreichend vermittelt werden
- ➔ Entlastung von Lehrern, deren Handlungskompetenz über Konfliktlösungsstrategien nicht übermäßig strapaziert werden muss
- ➔ individuelle und problematischen Situationen von Schülern im Zusammenhang mit ihrem soziokulturellem Umfeld und familiären Systemen in professionelle Beratung zu geben
- ➔ Ressourcen freisetzen für die Steigerung von Effizienz und Verbesserung von Qualität schulischer Arbeit und des Schulprofils

Kurzbeschreibung der konkreten Beratungsangebote

- | | |
|---------------------------|---|
| Einzelfallberatung | für Schülerinnen und Schüler, selbstständig und freiwillig ein individuelles Beratungsangebot in Anspruch zu nehmen, wenn wesentliche Bezugs- oder Versorgungsnetze aus dem Gleichgewicht geraten sind. |
| Familienberatung | für Eltern und Kinder/Schüler, gemeinsam über schulische und/oder außerschulische Schwierigkeiten zu |



Elternberatung	sprechen, um im Familiensystem andere Sichtweisen und neue Lösungsansätze zu erkennen oder alte Muster zu verändern. für Eltern bzw. Mütter oder Väter in Erziehungsfragen und Unterstützung in Situationen, in denen sie sich um ihre Kinder Sorgen machen.
Soziales Training	für Klassen oder in deren Sozialgefüge bestehende Gruppen, wenn es zu diffizilen oder außergewöhnlichen Situationen wie Ausgrenzung, Mobbing oder anderweitigen auffälligen Verhaltensweisen kommt und externe Unterstützung hilfreich für Lehrer und Schüler sein kann.
Gruppenberatung	für einzelne Gruppen, die aus zwei oder mehr Schülern bestehen, um offene Fragen oder Schwierigkeiten im Umgang miteinander zu thematisieren.
Suchtprävention	für Schüler und Austauschforen für Lehrer und Eltern mit Informationen zu Gefahren, Wirkungsweisen und Risiken, Wahrnehmung Selbsteinschätzung, Verantwortung und Sensibilisierung im Umgang mit unterschiedlichen Substanzen.
Lernserver	als Angebot für Schüler mit Lese-Rechtschreibschwäche zur Verbesserung der Hauptfehlerhäufigkeit und Fehlerwahrnehmung mit einer zusätzliche Vernetzung in der schulsozialpädagogischen Beratung.
Streitschlichterausbildung	in den Oberstufen als Element zur Streitschlichtung in den Unterstufen im Sinne einer konstruktiven Streitkultur
Achtsamkeits- und Wertschätzungstraining	als Zusatzqualifikation zum mediativen Moderator und Multiplikator zum Thema Achtsamkeit und Wertschätzung in den Unterstufen
Anti-Mobbing-Training	als konstruktives Training mit präventiven als auch intervenierendem Ansatz.
Anti-Aggressionstraining	als Selbsterfahrung, mit dem eigenen Aggressionspotential so umzugehen, dass es andere nicht verletzt und beleidigt.





Institut für SchulSozialPädagogik

Testdiagnostik	Intelligenztest CFT 20 erweitertes Modul, Allgemeiner Deutscher Sprachtest (ADST), Lernserver Testdiagnostik, Persönlichkeitstest: Freiburger Persönlichkeitsinventar (FPI-R), Angstfragebogen für Schüler (AFS), Aufmerksamkeits-Belastungs-Text (d2) – alle auf Anfrage -
----------------	---

Reflexion und Nachbereitung

Reflexionsgespräch	Vereinbarter Zeitraum – Beratungs- und Prozessverlauf
Abschlussgespräch	Kommentar des Beraters – Beendigung durch den Ratsuchenden
Erfolg	Dokumentation - Evaluation
Lösungsmöglichkeiten	Beratungsprozess - Veränderung - Auswertung

Qualitäts-Management

Dem Qualitätsmanagement in der schulsozialpädagogischen Beratung kommt ein besonderer Stellenwert zu. In der professionellen Beratung und schulsozialpädagogischen Begleitung finden Kontakte zu vielen Menschen statt. Die ratsuchenden Schüler, Lehrer und Eltern haben ein großes Interesse an professioneller, qualitativ hochwertiger Beratung und einer kompetenten schulsozialpädagogischen Begleitung in konstruktiven Kooperationen und Netzwerken direkt in der Schule. Das Vertrauen der Schüler, Lehrer und Eltern hängt entscheidend von einer kompetenten Beratung und Begleitung ab.

Die Qualitätspolitik des ISSP Münster orientiert sich in der Umsetzung des QMS dabei eng an Leitsätzen, Leitlinien und Kooperationsempfehlungen „Jugendhilfe und Schule“ der Kinder- und Jugendhilfe und der Schulen (SGB VIII § 81 und Schulgesetz § 5 b), die allen Mitarbeitern bekannt sind und denen alle Mitarbeiter verpflichtet sind.

Insbesondere wollen wir

- ratsuchenden Schülern, Lehrern und Eltern bedarfsgerechte, qualifizierte Hilfe bieten, wobei wir individuelle Belastungen, persönliche Beeinträchtigungen,

Institut für Schulsozialpädagogik
Alter Steinweg 46, 48143 Münster

Telefon: 0251-4829748
Mobil: 0170-4661327
e-mail: info@issp-muenster.de
www.issp-muenster.de





ISSP

Institut für SchulSozialPädagogik

Schwierigkeiten und Problemlagen in familiären als auch schulischen Systemen als integralen Bestandteil des Lebens verstehen, deren Ausgangslage als unterstützende Basis zur Lösungsfindung angesehen wird,

- ratsuchenden Schülern, Lehrern und Eltern einen neutralen Vertrauensort in der Schule (an)bieten, der die oben genannten Leitlinien und pädagogischer Diskurse berücksichtigt und einbindet,
- die Individualität unserer ratsuchenden Schüler, Lehrer und Eltern berücksichtigen, das heißt, jeder Ratsuchende ist in seiner individuellen Persönlichkeit wahrzunehmen, seine individuellen Herkunftsmuster sind zu berücksichtigen und schwierige Situationen sind im Sinne von Veränderungsmöglichkeiten durch entsprechende lebensbegleitende Lösungsansätze zu unterstützen,
- unsere Leistungen aufgrund eines professionellen Konzeptes und wertschätzendem Einfühlungsvermögen erbringen, welches die Selbständigkeit berücksichtigt und fördert,
- Schülern einen wertschätzenden kommunikativ achtsamen gegenseitig wertschätzenden Umgang untereinander als auch mit ihren Lehrenden vermitteln, der sie befähigt, Konflikt- oder Stresssituationen konstruktiv und unter Berücksichtigung der eigenen Grenzen und Wahrnehmungen auszutragen,
- dazu beitragen, durch regelmäßige oder bedarfseingetriggerte Klassengespräche, soziale Trainings in präventiver Form oder intervenierend einzurichten, die ratsuchenden Schüler, Lehrer und Eltern qualifiziert und professionell beraten, begleiten und informieren, wobei die Einbeziehung des soziokulturellen Umfeldes und familiärer Bezugspersonen ein besonderes systemisches Anliegen ist,

Institut für Schulsozialpädagogik
Alter Steinweg 46, 48143 Münster

Telefon: 0251-4829748
Mobil: 0170-4661327
e-mail: info@issp-muenster.de
www.issp-muenster.de





Institut für SchulSozialPädagogik

Qualitätsmanagement-Handbuch ausführlich dargestellt ist und folgt den Grundsätzen und Zielen der Jugendhilfe wie folgt:

- Junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen,
- Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen,
- Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen,
- dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen (§ 1 SGB III).

Institut für Schulsozialpädagogik
Alter Steinweg 46, 48143 Münster

Telefon: 0251-4829748
Mobil: 0170-4661327
e-mail: info@issp-muenster.de
www.issp-muenster.de

